

Beschlussvorlage

Vorlage Nr.: 021/2021

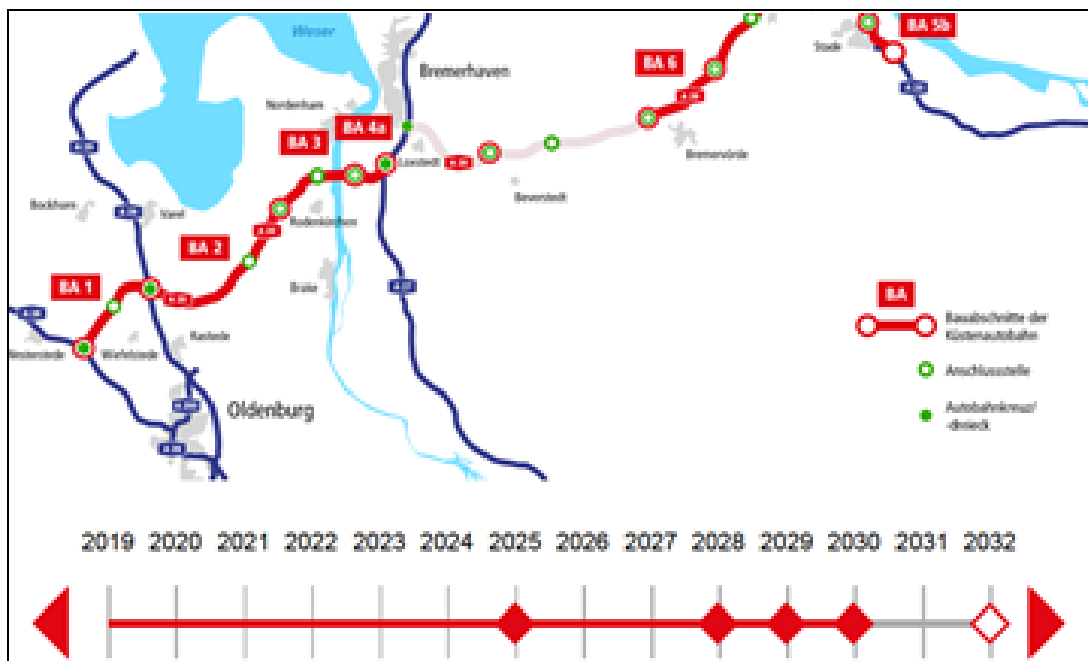
Amt:	Bauverwaltung	Datum:	16.02.2021
Bearbeiter:	Robby Müller		

Beratungsfolge	Termin	Behandlung
Infrastrukturausschuss	03.03.2021	öffentlich
Verwaltungsausschuss		nicht öffentlich
Rat		öffentlich

Interkommunales Gewerbegebiet an der zukünftigen Bundesautobahn 20 (Küstenautobahn)

Sach- und Rechtslage:

Der Zeitplan für die Bundesautobahn 20 (A20), Küstenautobahn, zeigt auf, dass die Bauabschnitte 3, Anschlussstelle Schwei bis Wesertunnel, bis 2030 realisiert sein soll.



Q.: https://www.strassenbau.niedersachsen.de/startseite/projekte/bundesautobahnen/a_20_a_26_projekt_ku_stenautobahn/zeitlicher_verlauf/

Das Planfeststellungsverfahren für den Autobahnabschnitt 3, Anschlussstelle Schwei bis Wesertunnel, soll voraussichtlich in diesem Frühjahr eingeleitet werden.

Auf Grundlage des Beschlusses des Rates der Gemeinde Stadland, Stellungnahme zur Neuaufstellung des regionalen Raumordnungsprogramms Landkreis Wesermarsch (RROP), vom 06.06.2019, sind Entwicklungsflächen für Gewerbeansiedlung (keine Industrie) im RROP aufgenommen worden.



Q.: RROP Landkreis Wesermarsch
www.landkreis-Wesermarsch.de / Raumordnung / RROP 2019 / Zeichnerische Dartellung

Die Gemeinde Stadland hat bereits einmal positive Erfahrungen bei der interkommunalen Gewerbeflächenentwicklung Gewerbegebiet Hiddingen-Weserquerung (Gemeinde Stadland) / Gewerbegebiet am Wesertunnel (Stadt Nordenham) gewonnen. Gewerbeflächen konnten mithilfe einer erheblichen europäischen Förderung zu moderaten Preisen am Markt angeboten werden. Das Flächenangebot im Gewerbegebiet Hiddingen-Weserquerung ist mittlerweile erschöpft, alle Flächen sind veräußert.

Schon frühzeitig, parallel zum Planverfahren der A20, wurden sporadisch Gespräche u.a. zu Entwicklung möglicher Gewerbeflächen an der zukünftigen A20 geführt.

Im Rahmen der Informationsveranstaltung am 24.02.2021 werden Vertreter der Wirtschaftsförderung Wesermarsch e.V., Geschäftsführer Nils Siemen und Wilhelm Kalmund (Unternehmens- und Standortentwicklung), den aktuellen Stand / Sachstand aus gesammelten Kenntnissen und Informationen zur Entwicklung und möglichen Umsetzung eines interkommunalen Gewerbegebietes an der zukünftigen A20 vortragen.

Grundlage für eine mögliche Dimension einer Gewerbeflächenentwicklung ist neben der Positionierung u.a. eine Standortpotentialanalyse / Machbarkeitsstudie. Die Finanzierung auf Ebene eines interkommunalen Gewerbegebiets erfolgt regelmäßig anteilig über die potentiellen Partnerkommunen plus ggf. privaten Partner. Hierzu wird im Rahmen der Sitzung vorgetragen. Für eine Beteiligung der Gemeinde Stadland sind Haushaltsmittel gegenwärtig nicht eingeplant.

Finanzierung:

Die Erstellung einer Machbarkeitsstudie „Interkommunales Gewerbegebiet A20“ wird von potentiellen Partnerkommunen teilfinanziert. In den Haushalt 2021 der Gemeinde Stadland sind hierzu entsprechende Mittel einzuplanen.

Beschlussempfehlung:

Der Sachstandsbericht wird zur Kenntnis genommen.

Für eine anteilige Finanzierung der Machbarkeitsstudie „Interkommunales Gewerbegebiet A20“ werden entsprechende Mittel im Haushalt 2021 eingeplant.

Anlagen:

01 Präsentation, 17.12.2020, Verkehrsuntersuchung Knotenpunktgestaltung

02 Ergänzende Berechnungen zur Verkehrsuntersuchung

03 Präsentation, 22.09.2020, Handlungsempfehlungen für ein interkommunales Gewerbegebiet